

]

L02677 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 24. 12. [1891]

, 24. December –

Weihnachtsabend. Buden auf den BOULEVARDS, und eine dichte Menge an ihnen vorbei auf dem Trottoir. Brausen, Rauschen, Frauenduft, Lichterglanz, Paris. Und ich, zur Straße verurtheilt, und selbst auf der Straße ein Fremder. Sorgenberg,
5 gedehmüthigt, zukunftverzweifelnd, von einer Dirne beschmutzt. Ein Zufall führt mich am Hause vorüber. Die Zeitung, »Weihnachtseinkäufe«. Mein lieber, lieber Freund, wie danke ich Dir für diesen Weihnachtsgruß, der nicht beabsichtigt war und doch in's tieffste Herz traf. Ich gehe schlafen, mit ein paar Thränen in den Augen. Was für ein großer Künstler bist Du, mein Sohn!

10 Gute Nacht!

↗ Versand durch Paul Goldmann am 24. 12. [1891] in Paris

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [25. 12. 1891 – 29. 12. 1891?] in Wien

♀ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 625 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »1891« vermerkt

2 *Buden*] Schaubuden, Verkaufsstände

3 *Trottoir*] österreichisch: Bürgersteig, Gehsteig

6 *Weihnachtseinkäufe*] Arthur Schnitzler: *Weihnachts-Einkäufe*. In: *Frankfurter Zeitung*, Jg. 36, Nr. 358, 24. 12. 1891, S. 1–2.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 24. 12. [1891]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02677.html> (Stand 14. Februar 2026)